

„Vaterunser“
[\(Mt.6:9-13; Lk.11:1-5\)](#)
von I.I.
Version 2021/2

Das Vaterunser ist in vielerlei Hinsicht ein vollmächtiges Gebet. Salopp ausgedrückt: Es ist das Einminutengebet für den täglichen Rundumschutz.

Dieses Gebet kommt aus dem Munde Jesu'. Was auch immer Er sprach, entspricht genau den Willen Gottes. Wir wissen also, dass Gott dieses Gebet erhört und unser Leben verändern wird ([1.Jh.5:14f](#)).

Dazu bedarf es zwei Tatsachen: Eine Offenbarung von Ihm und Vertrauen zu Ihm.

Unser Vater

Durch diese zwei Worte zeigt uns Jesus wo wir in seinen Augen stehen:

vor einem **Vater**, vor *unserem* Vater.

Obwohl Gott zu diesem Zeitpunkt die Welt noch gar nicht mit sich selbst versöhnt hatte, ruft Jesus die Menschen auf ([V.6](#)) zu den heiligen Gott, als zu ihren Vater zu beten.

Unser Vater

Gott ist der Vater aller Menschen, die an ihn glauben ([Eph.4:6](#)). Millionen von Menschen beten zu Gott. Doch wir sollen nicht Plappern wie die Heiden oder Juden, sondern im Geist und der Wahrheit beten. Diese Gebete kommen aber immer aus dem Himmel ([Rö.8:26](#)).

Wir haben kein Recht uns vor dem Thron Gottes auszubreiten, weder mit unserem Lobpreis noch mit unserem Sündenbekenntnis. Es geht zuerst um Ihn: Sein Name, Sein Reich, Sein Wille. Und dann um uns: Unser Brot, unsere Schuld, unsere Bewahrung.

Erst Er, dann wir. Bist du bereit dein Denken zu erneuern? Nicht zuerst *deine* Sünden zu bekennen sondern *seinen* Namen? Einmal wegsehen von dir und aufsehen zu Ihm? Ihn höher zu achten als deine Schuld und Sünde?

In den Himmeln

Unsere Gebete richten sich immer in den Himmel, wo der Thron des Vaters und des Sohnes steht. Von dort empfangen wir Gnade. Auch wenn der Vater und der Sohn in uns wohnen ([Jo.14:26](#)), richtet sich unser Gebet in den Himmel und nicht in uns hinein.

Dein Name werde geheiligt

Durch das Zeugnis Jesu aus [Jo.12:23,27-28¹](#), wissen wir, dass der Name des Vaters die Person Jesus Christus ist, die in uns geheiligt werden soll ([1.Pe.3:15](#)).

Dein Reich komme

Kommt sein Reich nicht sowieso, ob wir beten oder nicht? Ist das neue Jerusalem nicht schon fertig?

Es geht hier um das Reich Gottes, was durch den Heiligen Geist *in uns* hinein kommen soll².

Wenn wir beten: „Dein Reich komme“, dann sollten wir auch erwarten, dass der Heilige Geist seinen ganzen Tempel ausfüllen will ([1.Kor.3:16](#)), um sein Reich sich in uns auszubreiten, so dass wir den Willen Gottes mit Geist, Seele und Leib tun können ([Mt.22:37; Ph.1:20b](#)). So werden wir selbst zum Königreich Gottes³! Sein Reich kommt immer mit Kraft ([1.Kor.4:20](#)). Nur wenige Christen kennen die Kraft Gottes in sich!⁴

1 [mehr dazu in dieser Botschaft](#)

2 [Rö.14:17; Lk.17:21](#) wörtl...in eurem Inneren

3 [Off.5:9c,10](#): Wörtlich: machst Du sie auch zum Königreich und Priestertum für unseren Gott; Das gr. Wort βασιλεια, was hier mit „Reich“ übersetzt wird, bedeutet mehr, nämlich „Königtum“ und damit Königsherrschaft. Sein Königreich in uns hat sich dort ausbreitet ([Lk.13:18,19](#)), wo Jesus die Herrschaft über uns besitzt.

4 [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden

Das ist der Sinn und Zweck eines jeden Gebetes.

Nur im Himmel geschieht **immer** der Wille Gottes. Auf der Erde geschieht *immer der Wille Satans* unter der Zulassung Gottes ([Lk.4:6](#)).

Wenn wir das ändern wollen, müssen wir den Willen des Himmel auf die Erde herab beten!

Das ist Gebet:Erst in den Himmel schauen, um Gottes Wille zu erkennen, um ihn dann auf die Erde herab zu beten, so dass **er** geschieht und so Satans Absichten zu vernichten oder zu vereiteln, um Schaden von uns oder anderen abzuwenden oder sie davor zu bewahren.

Unser auskömmliches Brot gib uns heute

Das wahre Brot ist Jesus. Wenn wir beim Bibellesen ernährt werden wollen, müssen wir während des Lesen beten. Der Herr will, das wir ihn essen ([Jo.6:54](#)). Deshalb lies ein, zwei Verse und bete zu dem Brot im Himmel und du wirst Leben empfangen, Leben für Geist, Seele und Leib.

Diese Bitte:**unser auskömmliches Brot gib uns heute!**, sollten wir immer an Gott richten, ehe wir sein Wort aufschlagen.Denn es geht um die Frage:Bin ich heute satt geworden in meiner „Stillen Zeit“? (und nicht wie viel Kapitel habe ich heute gelesen.)

Erlass uns unsere Sünden; denn auch wir selbst erlassen jedem, der uns etwas schuldet (Lk.11:4)

Es gibt einen Unterschied zwischen „Schuld“ und „Sünde“. Die Sünde ist in „unseren Fleisch“, die Schuld liegt auf unserer Seele, wenn wir den Willen des Fleisches tun ([Ps.51:4-7!](#))

Jesus fordert uns auf beides zu tun: die Schuld und die Sünden zu erlassen. D.h. ich vergebe nicht nur das Tun, sondern auch das Sein! Ich vergebe nicht nur die böse Tat, sondern auch den bösen Menschen ([Mt.5:45; 7:11; 12:35.39](#)).

Erlass uns all unsere Schuld, wie auch wir die unserer Schuldner erlassen haben.

Mache es wie Jesus, habe seine Gesinnung. Er vergab, ehe du an ihm schuldig wurdest. Vergebung geschieht nur, weil sie geschehen ist!

Du solltest einen Tag in deinem Leben haben, wo alles Vergeben Vergangenheit ist. Du kannst so beten:

Heute vergebe ich allen Menschen, die bewusst oder unbewusst in mein Leben treten werden und mir Schaden zufügen werden. An meiner Familie, an meinem Hab und Gut, an Geist, Seele oder Leib.

Damit hast du das Problem Vergebung ein für allemal gelöst. Wenn dann Menschen dir böses tun, wird dich der Heilige Geist erinnern:Hast du auch diesem Schuldner die Schulden erlassen? „Ja Vater, so wie du mir in Christus alle Schulden erließt, ehe ich geboren wurde.“

Achte nicht auf deine Gefühle! Entscheidend ist nicht was du fühlst, sondern was du mit deinem Willen getan hast⁵, nämlich allen Menschen vergeben, wie Jesus ([2.Kor.5:19](#)).

(Bedenke, dass Menschen nicht deshalb in die Hölle kommen, weil Jesus ihnen nicht vergeben hätte, sondern weil sie nicht an Ihn, ihre Vergebung, glaubten.)

Bring⁶ uns nicht in Versuchung hinein...

Hier meint Jesus nicht eine Versuchung durch das Fleisch, sondern durch den Bösen, den Satan. Solche Versuchungen werden durch *Täuschung* eingeleitet. Falsche Offenbarungen, falscher Glaube, falsche Brüder, falsche Freunde, falsche Menschen, falsche Lehren. Wenn schon die sündlose Eva diese Täuschung nicht durchschaut hat ([2.Kor.11:3](#)), wie wenig wir.

5 Sprecht nicht schuldig, und auch ihr werdet keinesfalls schuldig gesprochen werden! Lasst frei, und auch ihr werdet freigelassen werden! (Lk.6:37)

6 εἰσφέρω =hineintragen, hineinführen. Wir sollen Gott darum bitten, dass er nicht Situation in unserem Leben zulässt, in der wir vom Satan verführt und getäuscht werden, wie einst Eva ([Gen.3:4f](#)) oder unser Herr ([Mt.4:1](#)).

Es gäbe keine Versuchung in unserem Leben, wenn der Herr sie nicht zulassen würde ([1.Kor.10:13; 1.Tim.6:9; Hb.3:8; 2.Pe.2:9; Off.3:10](#)). Gott versucht niemand, aber er lässt Versuchungen zu! Wir sollen täglich den heiligen Vater bitten, uns vor Satan zu schützen ([2.Kor.2:11; Rö.16:20; 2.Th.3:3](#)).

Wir brauchen dieses Gebet jeden Tag damit uns niemand über den Tisch zieht und wir Jahre lang den Schaden haben.

sondern birg uns von dem Bösen

ρύομαι = birg: an sich ziehen um schützend zu bewahren, zu behüten oder zu bergen; etwas (von jmdm.) zurückhalten bzw. hemmen, sodass es ihn nicht schädigen kann.

Wir sollen den heiligen Vater im Himmel bitten, das er uns vor Satan bewahrt ([Jo.17:11,15](#)). Denn die Bitten: dein Wille geschehe, dein Reich komme, dein Name werde geheiligt, schließen den Bösen nicht automatisch aus!

Während Gott uns, seinen Tempel bis zur Wiederkunft Christi bewahren will ([1.Th.5:23,24](#)), will ihn Satan bis dahin zerstören⁷ ([1.Kor.3:17](#)). Deshalb müssen wir uns allen Geboten Gottes unterordnen **und** Widerstand gegen Satan leisten, um zu siegen ([Jak.4:7](#)).

Wann, wer, wie sollen wir beten?

Wer soll das „Unser Vater“ beten?

In [Mt.6:5](#) wird das Gebet allen gläubigen Menschen gelehrt.

In [Lk.11:1](#) werden die ersten Christen aufgefordert so zu beten!

Wie sollen wir diese Gebet beten?

Sinngemäß, ähnlich? Nein, Wort wörtlich:

Betet ihr daher so... (Mt.6:9)

Da sagte Er zu ihnen: »Wenn ihr betet, *so* sprecht... (Lk.11:2)

Wie oft sollen wir das „Unser Vater“ beten?

Dieses Gebet finden wir nicht in den Briefen, weil diese für die Gemeinden geschrieben wurden. Das Vaterunser ist ein Gebet für das Kämmerchen. Obwohl wir im Kämmerchen alleine beten, beten wir in der gemeinschaftlichen Gesinnung: *unser* Vater, *unsere* Schuld, erlöse *uns*. Wir sind alleine im Kämmerchen ([Mt.6:6](#)) aber nicht alleine vor dem Thron ([Off.5:11,12](#)) und nicht alleine im Leid. Wie oft sollen wir dieses Gebet beten? Jesus verrät es uns: **Wenn ihr betet**, dann...

⁷ φθειρω = zugrunde richten, zerstören, verunreinigt oder auch nur d. kleinste Sache im Tempel darin demoliert, wenn die Tempelwache die Wachpflicht vernachlässigt. ([1.Pe.5:8](#))